

INHALT

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	11
Einführung	13
1. Die Forschungslage	13
I. Das Zeugnis der Snorra Edda	18
2. Der Prolog der Snorra Edda	18
3. Die Gefjon-Gylfi-Episode in Gylfaginning und Ynglinga Saga	30
4. Allvater-Odin in der Gylfaginning	34
5. Menschliche und göttliche Asen in Gylfaginning und Ynglinga Saga	39
6. Asgard und Troja	42
7. Riesen-Kenninge und „natürliche Religion“	47
8. Der Terminus <i>kenning</i>	50
9. Ymir und Surtr	52
10. Der Týr-Mythos in der Gylfaginning	56
Exkurs zur Dumézilschen Dreifunktionentheorie	63
II. Das Heidentum in der Sicht des christlichen Mittelalters	69
11. Das „Nachleben“ der heidnischen Götter: Euhemerismus und Dämonologie	69
12. Snorri und die Dämonenlehre	79
13. Die Formel <i>ár ok friðr</i>	84
III. Theologie und politische Ideologie in der altisländischen Literatur	88
14. Die These vom isländischen „Freiheits-Mythos“	88
15. Die Formel <i>trúa á mátt sinn ok megin</i> - ein Attribut des „edlen Heiden“ und ein Ausdruck der „natürlichen Religion“?	89
16. Der Begriff der <i>terra christiana</i>	96
17. Freiwillige Bekehrung und politische Freiheit: <i>Ubi autem spiritus Domini, ibi libertas</i>	100

IV. Heidentum und Christentum im skandinavischen Kulturbewußtsein	103
18. Das <i>siðaskipti</i> : Peripetie der Geschichte? - Zäsur oder Kontinuität?	103
19. Der Heide in unorthodoxer Sicht: <i>secundum gentis suae traditiones religiosus</i>	112
20. Neue Thesen zu Snorris Heidendarstellung	115
21. Die Darstellung des Religionswechsels in der Heimskringla	121
22. Kulturelle Kontinuitäten vom Heidentum zum Christentum	133
V. Die altnordische Literatur und die geschichtlich-kulturelle „Identität“ des Nordens	137
23. Die Rolle der <i>oral tradition</i> im Altnordischen	137
24. Die Anfänge der altnordischen Erzählprosa.	143
25. Zusammenfassung und Ausblick: Literatur zur Abwehr des drohenden Geschichtsverlustes	148
Literaturverzeichnis	153
Nachträge	164